

zwanziger Jahre, etwa 1125—1130, als die bis jetzt wahrscheinlichste Zeit der Abfassung für Nikolaos' „Widerlegung des Proklos“ bezeichnen zu dürfen. Eustratios' Tod werden wir demnach mit Wahrscheinlichkeit etwa in das Jahr 1120 (*μικρόν πρὸ ἡμῶν* sagt Nikolaos) setzen können, wozu die Ermittlung des Geburtsjahres um 1050 — mithin also sein Leben etwa 70 Jahre während — ganz wohl stimmen würde.

Wandsbeck, 31. 3. 94.

Johannes Dräseke.

### Ein Menandervers bei Malalas.

Dafs in dem einem Stücke des Menander nachgebildeten Heauton Timorumenos des Terenz auch die klassischen Worte *Homo sum: humani nil a me alienum puto* (v. 77) aus der griechischen Vorlage übernommen und nicht im Kopfe eines Römers gewachsen sind, bedarf eigentlich keines Beweises, wir können aber, wie mir scheint, noch nachweisen, dafs diese Worte des Menander in der griechischen Urform fortlebten. Bei Malalas S. 370, 12 ff. giebt der Philosoph Isokasios, dem wegen seines Heidentums der Prozeß gemacht wird, als er nackt mit auf dem Rücken zusammengebundenen Händen vor den Praefectus Praetorii Pusaeus geführt wird, auf dessen Anrede: *Ὅραῶ σαυτὸν, Ἰσοκάσιε, ἐν ποίῳ σχήματι καθέστηκας*, die eines griechischen Philosophen würdige Antwort: *Ὅραῶ καὶ οὐ ξενίζομαι· ἄνθρωπος γάρ ὢν ἀνθρωπίναις περιέπεσα συμφοραῖς*. Die Verwandtschaft dieser Worte mit denen des Chremes bei Terenz springt sofort in die Augen, doch scheint dem griechischen Originale, wie ein Vergleich mit Terenz lehrt, die Form näher zu stehen, in welcher diesen Spruch der anonyme Fortsetzer des Dio Cassius (Fragm. Histor. Graec. IV 198) dem Dioletian in den Mund gelegt hat: *Ὅτι καὶ διὰ τὸ* (so die Hs; *διὰ τοῦτο* vermutet Müller) *τιμῆς αὐτὸν ἀθανάτου [τε] τετυχηκότα χρῆναι μνησθαι ὅτι θνητός ἐστι καὶ τῶν ἀνθρωπίνων συμφορῶν οὐκ ἀλλότριος*. Diesem Spruche das Metrum wiederzugeben, überlasse ich Geübteren. Ein Dichtervers steckt vielleicht auch in den Worten des Stadtpräfekten Kyros bei Malalas S. 361, 22: *οὐκ ἀρέσκει μοι τύχη πολλὰ γελῶσα*.

München.

Carl Erich Gleye.